



Antrag:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) in der Seerobenstraße Messungen des Verkehrslärms an Werktagen, insbesondere auch zu nächtlicher Stunde ab 3.00 Uhr durchzuführen,
- b) zu prüfen, ob rings um den Sedanplatz eine Zone der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingerichtet werden kann.

Begründung:

zu a) Die neue Verkehrsführung am Dürerplatz ist von der Hoffnung getragen, den Durchgangsverkehr vom ersten Ring, also vom Innenstadtbereich, mehr und mehr in den Umgehungsverkehr über den 2. Ring umzusteuern. Zunehmenden Beschwerden von Anwohnern der Seerobenstraße folgend scheint das nur sehr bedingt gelingen. Besonders in der Nacht wird die Seerobenstraße nach Aussagen der Anrainer von LKW-Schwerverkehr in wachsendem Umfang beansprucht, was zur Schlafenszeit mit erheblichen Lärmbelastungen und Erschütterungen verbunden ist. Messungen tagsüber und vor allem auch zur Nachtzeit können Klarheit darüber schaffen, in welchem Ausmaß die Anwohner diesen Belastungen ausgesetzt sind und ob ggf. weitergehende Schlussfolgerungen für die Verkehrsführung daraus gezogen werden müssen.

zu b) Die Gastronomie am Sedanplatz hat vor der Pandemie die Rasenfläche für die Außenbewirtschaftung aktiviert. Mit den zu erwartenden Lockerungen der Auflagen ist für die bevorstehende Sommersaison von einer Reaktivierung des gastronomischen Angebots auszugehen. Für die Andienung muss der befahrene Straßenraum regelmäßig in beide Richtungen fußläufig überquert werden. Die Einrichtung einer 30er-Zone wäre ein wirksamer Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich.